

Schlangenhochzeit

Von abgemeldet

Kapitel 5:

„Was willst du ärger oder was? Verschwinde Alter! der kleine gehört heut Abend mir such dir was andres!“

„Ich warne dich nur einmal lass den Jungen los oder du wirst es bitter bereuen.“

„Was willst schon machen, außerdem du willst doch das gleiche. Hey siechst auch nicht schlecht aus, wolln wir nen dreier machen.“

„Davon wirst du nicht einmal Träumen und was den Jungen angeht, er gehört zu mir.“

„Glaubst ich fall auf so ne Lüge rein der kleine ist mit zwei anderen Jungs rein gekommen.“

„Die gehören auch zu mir. Ach schau mal hinter dir ich glaube da sind auch welche nicht deiner Meinung was den Jungen angeht.“

Der Mann drehte den Kopf, vor ihn hatten sich Matt und Eiben aufgebaut und funkelten den Kerl an. Leicht in die Klemme geraten lies der Mann Harry los, der vor Schreck erstarrt war und schubste ihn in die Armen des fremden Mannes. Der Mann verschwand so schnell er konnte aus den Laden sich jedoch bewusst das sein Handeln bestraft wird, wenn er erwischt wird.

„Hey Aman was machst du den hier. Ich dachte du musst noch arbeiten.“

„Ach ich dachte ich mach heute mal früher Schluss, das war wohl ein Glück für den Kleinen in meinen Armen. Nicht?“

„Danke für ihre Hilfe aber könnten sie mich loslassen!“

„Warum eben schien es dir noch gefallen zu haben oder warum hast du dich an mich geschmiegt? Oh du musst doch nicht rot werden.“

Harry, der fast so rot wie eine Tomate geworden ist, konnte darauf einfach keine Antwort geben.

„Harry hat es dir die Sprache verschlagen vor Aman musst du keine Angst haben, der ist ganz lieb.“

„Was“

„Oh soll ich dir sagen, dass er einfach fantastisch im Bett ist.“

„Matt das wollte ich gar nicht wissen.“

„Doch das wolltest du darauf wette ich.“

„Dann verlierst du deine wette.“

„Das glaub ich zwar nicht, aber wir wollen ja noch shoppen also losgehen wir.“

„Ah Matt lass mich los.“

„Nein sonst gehst du wieder verloren.“

Matt schleifte Harry an der Hand aus den Laden, während die anderen zwei ihnen verdattert hinter her schauten.

„Aman willst du mit kommen?“

„Ja warum nicht, kann ja noch lustig werden. Wie lange ist der Kleine schon bei euch?“
„Nicht lange, erst seit ein paar tagen.“
„Warum habt ihr mir nicht bescheid gesagt? Soll ich jetzt verärgert sein?“
„Wir haben dir nichts gesagt da er sich erst erholen musste.“
„Was meinst du damit?“
„Die Muggle haben ihn verletzt.“
„Wie?“
„Nicht hier ich kann es dir ja später erzählen, wir sollten uns beeilen sonst ist Matt mit Harry schon über alle Berge.“
„Gut gehen wir.“

Sie fanden die beiden in einen Bekleidungsgeschäft nicht weit von Shop entfernt. Als sie den Laden betraten sahen sie auch schon Harry, der fast unter den Klamotten zusammen brach, die Matt ihn in die Hand drückte.

„Matt das kann ich nicht bezahlen.“
„Wer sagt das du das bezahlst, dass macht Alex.“
„Was das kann ich nicht annehmen.“
„Doch kannst du und wenn du dich schlecht fühlst, wenn du es annimmst kannst ja deine schulden bei uns abarbeiten.“
„Wieso habe ich das Gefühl das ihr unbedingt wollt, dass ich bei euch arbeite.“
„Weil es so ist Harry, aber jetzt genug geplaudert, ab in die Umkleidekabine und Sachen anprobieren.“

Harry ging in die Kabine und zog einpaar Sachen an. Als er wieder aus der Kabine trat sah er sich erstaunte Gesichter gegen über.

„Hammer“
„Man Harry so musst du öfter rum laufen.“
„Warum was meint ihr in der Kabine befindet sich kein Spiegel.“
„Na dann kommt mal.“
„Wa..“

Harry blieb die Worte im hals stecken, als er sein Spiegel bild sah. Das dunkel Grüne Hemd betonte seine Augen, während die eng anliegende, schwarze Hose seine Beine betonte.

„Na hat es dir die Worte verschlagen? Wir sollten noch mal zum Friseur damit deine Haare zu deinen neuen Stil passen.“

„Wieso neuer Stil?“
„Oh glaubst du dass die Sachen das einigste sind was du bekommst, wir dürfen doch nicht das passende Zubehör vergessen. Ich seh es schon vor mit ein paar Nieten Hals Bänder und Armbänder, Ohrringe, vielleicht ja auch ein Tattoo oder doch lieber ein Piercing, nein warte beides.“

„Äh Matt ich wollte eigentlich mit einem heilen Körper nach hause kommen.“
„Kommst du doch auch, nur eben mit ein paar mehr Sachen als vorher.“
„Vergiss es ich lass mich weder tätowieren noch piercen.“
„Glaub mir heut Abend wirst du beides besitzen.“
„Nein werde ich nicht.“

„Lassen wir das erst mal los probier den Rest an!“
„Jaaaa“

Harry ging wieder in die Kabine den Rest anprobieren, nach dem er alles an probiert hatte, ging Matt bezahlen und dann verließen sie den Laden.

„So wollen wir noch hin?“

„Wie ich schon gesagt habe ab zum Friseur!“

„Wieso soll ich eigentlich zum Friseur?“

„Also bitte du willst mir doch nicht erzählen dass du der Meinung bist, dass diese Frisur modern ist?“

„Vielleicht gefällt mir ja diese Frisur!“

„Vielleicht, vielleicht auch nicht? Aber das ist egal also komm mit.“

Und schon wurde Harry wie schon so oft an den Tag am Arm gepackt und hinter Matt hergezogen.

Er wurde in einem Laden gezogen, der sehr edel aussah.

„Maja! Ich hab einen Kunden für dich!“

Hinter einer Tür konnte man einen erstickten Schmerz laut hören und kurz darauf betrat eine junge Frau den Hauptraum.

„Matt musst du immer so schreien ich bin doch nicht Taub, also was willst du?“

„Wie ich schon gesagt hab einen neuen Kunden. Du bist doch die beste Frisöse in ganz England.“

„Schon gut hör bloß auf mir zu schmeicheln, so wer ist der Kunde.“

„Er.“

Mit der Hand schon er Harry vor sich, damit Maja sich die Haare anschauen konnte und dann weiter auf einem Stuhl.

„Was soll ich machen oder darf ich mal was ausprobieren?“

„Kannst ja mal was ausprobieren.“

„Was! hallo Matt ich will keine neue Frisur“

„Harry entweder du bist still und lässt Maja deine Haare machen oder ich belege dich mit einen Schweige- und Lähspruch entscheide dich.“

„Was bist du irre“

„Gut wie du willst“

„Nein warte ich bin ja schon still aber das zahle ich dir noch heim!“

„So seid ihr fertig mit euren Streit dann is ja gut.“

In diesen Moment öffnete sich die Tür wieder und der Rest der Truppe betrat den Laden.

„Na wie weit seit ihr?“

„Wir wären weiter, wenn er sich nicht so anstellen würde.“

„Tu ich doch gar nicht“

„Doch das tust du.“

„Wenn ich die Herren mal unterbrechen dürfte, ich wurde heute gern noch mal anfangen.“

„Ja ist schon gut Maja.“

„So und du schließt mal bitte die Augen“

Harry schloss die Augen und wartete bis die Frau fertig wurde, dies dauerte nicht lange.

„So und fertig ich hoffe es gefällt dir.“

Harry öffnete die Augen und schaute in sein Spiegelbild. Seine Haare waren nicht geschnitten wurden, sondern immer noch so verwuschelt wie vorher, das einzige was sich verändert hatte, waren seine Unterhaare, die jetzt dunkel Grün sind.

„Uns gefällt es die?“

„Ich glaube schon.“

„Siehste hab doch gesagt, dass es dir gefallen wird, so und nun wollen wir zu Pier.“

„Pier wer ist das?“

„Ein Kunde von mir.“

„Was wollen wir den bei einem Kunden von dir?“

„Ganz einfach er hat auch einen Laden hier.“

„Und was für einen?“

„Wirst schon sehen wenn wir da sind. Ach ja Maja Alex bezahlt. Und du Harry kommst mit.“

Harry folgte Matt aus den Laden, über die Straße in einem anderen Laden rein.

An den Wänden des Ladens waren verschiedene Bilder angehängt, wie unter Zwang bewegte sich Harry zu eins von den Bildern auf das eine schwarze Schlange mit silbernen Augen abgebildet war.

„Sieht gut aus willst sie haben?“

„Wie meinst du das haben?“

„Ganz einfach als Tattoo“

„Hab ich dir nicht schon vorher gesagt, dass ich kein Tattoo haben will?“

„Jaaaa aber ich hab dir gesagt das du eins bekommst, los ab auf die Liege.“

„Nein!“

Matt schnappte sich einfach Harry und legte ihn auf eine Liege.

„Matt lass mich los!“

„Nein du bekommst ein Tattoo ob du willst oder nicht!“

„Hey Matt auch mal wieder da? Soll der Kleine, der sich so in deinen Griff windet ein Tattoo bekommen?“

„Ja nur er will keins.“

„Und du willst unbedingt, dass er eins bekommt?“

„Ja“

Pier ging ins Nebenzimmer.

„Matt lass mich los Bitte.“

„Nein du bekommst ein Tattoo.“

„Warum soll ich unbedingt ein Tattoo bekommen?“

„Das wirst du später erfahren.“

Pier kam mit einer Spritze wieder und gab diese Harry, der sofort einschief, so dass Pier anfangen konnte.

Nach zwei Stunden schlug Harry die Augen auf und fuhr sich mit den Händen übers Gesicht, plötzlich stoppte er in sein tun, da er etwas fühlte dass vorher nicht da gewesen ist, an seiner linken Augenbraue befand sich ein Ring. Er fuhr die Ohren entlang, am oberen Rand der rechten Ohrs war noch ein Piercing, sein linkes Ohrläppchen war mit 4 Ohrringen geschmückt.

„Matt!!!!“

Die Tür öffnete sich.

„Oh Harry du bist wach.“

„Was soll das wieso habe ich Ohrringe und Piercings?“

„Nun ja nachdem Pier dein Tattoo fertig hatte, kam ihn die Idee dir noch ein paar Piercings zu machen.“

„Tattoo? Wo ist es?“

„Schau an deinem rechten Bein nach.“

Harry zog seine Hose runter an seinem rechten Bein schien sich eine Schlange hoch zu schlängeln, die in Harrys Boxershorts verschwand.

„Matt ich hoffe du weißt, dass das ein Nachspiel hat.“

„Öhm ja aber komm die anderen warten.“

„Und noch was wie weit geht die Schlange?“

„Das wirst ja sehen wenn du duschen gehst.“

„Matt!“

„Was? Komm erst mal ins Nebenzimmer.“

Harry zog sich wieder richtig an und ging in in den Nebenraum.

„Ah Harry schön das du wach bist wir waren noch nicht fertig mit den Einkauf.“

„Ich dachte wir haben alles.“

„Nicht ganz.“

„Was fehlt denn?“

„Deine Robe für eine Hochzeit“

„Hä“

„Harry ich wollte dich zu meiner Hochzeit einladen.“

„Aber Aman ich habe Sie doch heute erst kennen gelernt.“

„Also erst mal hör auf mich zu Siezen und ich lad dich zu meiner Hochzeit ein, da du doch nur Eiben und Matt richtig kennst und die beiden auch eingeladen sind.“

„Ach so dann komm ich gern.“

„So genug gequatscht und weiter mit dem Einkauf.“

„Harry ich glaub ich hab vergessen dir zu sagen, dass Matt Einkaufs süchtig ist.“

„Danke, dass du mir das jetzt sagst, aber ich hab es schon vor ein paar Stunden gemerkt.“

So machten sie sich auf den Weg zu einem Hochzeitsgeschäft, sie gingen in den Laden als sie auch schon angesprochen wurden.

„Was kann ich für sie tun?“

„Wir hätten gerne eine Hochzeitsrobe für den kleinen hier.“

„Stellen sie sich bitte hier hin.“

Harry stellte sich auf einen Hocker und die Frau nahm seine Masse.

„Welch Farbe soll die Robe haben.“

„Haben sie ein Muster mit Farben.“

„Oh natürlich. Und sie können wieder von Hocker runter steigen ich bin fertig.“

Die Frau gab Aman einen Katalog, der sich auch schon darin vertiefte.

Nach ein paar Minuten rief er Harry zu sich und zeigte ein paar Farben, die zu ihm passen wurden.

„Welche der Farben gefällt dir, ich würde meinen dir wurde diese Farbe würde dir stehen.“

Er zeigte auf eine Farbe die wie es schien zwischen dunkel grün und schwarz wechselt.

„Wow „

„Ich schätze mal sie gefällt dir wirklich.“

„Ja unglaublich.“

„Haben sich die Herrschaften entschieden.“

„Wir nehmen diese Farbe. Wann ist die Robe fertig?“

„In einer halben Stunde.“

„So lange können wir ja noch ein Eis essen.“

Sie gingen in einen Eissalon, nach einer halben Stunde holten sie die Robe ab und fuhren wieder zurück zum Bordell.

Am Abend saß Harry noch auf dem Bett und dachte über den Tag nach.

°Warum sind alle so nett zu mir, obwohl sie mich nicht kennen? Was soll das? Was wollen sie von mir? Kann ich ihnen vertrauen? °

Er wurde aus seinen Gedanken gerissen, als etwas ans Fenster klopfte, Harry schaute auf und sah Darkness dort sitzen, so öffnete er das Fenster um ihn rein zu lassen.

„Dich hab ich ja schon ganz vergessen! Ist ja auch viel passiert in den letzten Tagen. Was meinst du kann ich ihnen vertrauen oder werden sie mich verraten?“

„Vertrau ihnen“

„Was! Wer war das“

„Ich sitze genau vor dir“

„Darkness du kannst sprechen?“

„Nein wir unterhalten uns in deinen Gedanken“

„Hä das geht?“

„Ja aber nur weil ich dein Seelentier bin“

„Was genau meinst du mit Seelentier?“

„Es stand doch auch im Brief“

„Ja aber es stand nicht was ein Seelentier ist“

„Gut ich erklär dir ein bisschen, ein Seelentier verbindet sich mit einem Menschen um diesen zu helfen, oft ist es als ein Bildnis auf der Haut sichtbar, oder wie bei mir als Haustier da. Es ist unterschiedlich wie viele Seelentiere ein Mensch haben kann, dass hängt von der Magischen Stärke ab. So das war erst einmal das wichtigste“

„Also hilfst du mir, wenn ich dich brauche?“

„Ja“

„Hast du besondere Kräfte“

„Das wirst du sehen, falls es nötig ist. Aber ich glaube du solltest dich lieber hinlegen und schlafen, ist ja schon spät!“

„Hast wohl recht. Gute Nacht Darkness.“

Harry zog sich die Decke über die Ohren und fiel in einen ruhigen Schlaf, während es sich der Rabe auf dem Schrank gemütlich machte.

Wow trotz Prüfungs Stress hab ich es endlich geschafft dieses Kapitel zu schreiben. Muss aber noch Erdkunde büffeln für meine Mündliche Prüfung, man bin ich froh das ich nur eine hab.

Ich weiß etwas gemein wie Matt zu Harry ist, aber es ist eben etwas Sprunghaft in seinen Launen.

Mal ne Frage zum nächsten Kapitel soll ich versuchen nen kleinen adult teil zu schreiben? Oder lieber Amans Hochzeit?